



Unabhängige Wählergemeinschaft e.V. Gütersloh

UWG Ratsfraktion Gütersloh
Julius-Leber-Straße 1
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 54482
info@uwg-guetersloh.de
www.uwg-guetersloh.de

Unabhängige Wählergemeinschaft Gütersloh e. V., Julius-Leber-Str. 1, 33332 Gütersloh

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Markus Kottmann
Rathaus – Berliner Straße 70
33330 Gütersloh

Gütersloh, den 24. Oktober 2019

Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Gütersloh am 04.11.2019

hier: **TOP 7: Haushaltsentwurf 2020**

Sehr geehrter Herr Kottmann,

zu dem Haushaltsentwurf 2020 bitten wir um Klärung folgender Verständnisfragen:

Ist es richtig, dass es in Gütersloh keinen strukturell nachhaltig ausgeglichenen Haushalt geben wird, solange sich die Gewerbesteuer auf jährlich 80 Millionen Euro einpendelt und nicht 105 Millionen Euro mit steigender Tendenz beträgt und gleichzeitig das hohe Aufwandsniveau des Haushalts weiter ungebremst steigt?

Die zusätzliche Problematik der finanziellen Pensionsvorsorge ist hierbei noch nicht einmal einbezogen. Von einer Rezession, die sich immer deutlicher abzeichnet ganz zu schweigen.

Warum ist für den ÖPNV und die Bäder für die Jahre 2020 bis 2022 kein Betriebskostenzuschuss geplant, sondern nur für das Jahr 2023? (siehe Seite 48 Haushaltsentwurf 2020)

Wie können sich in nur zwölf Monaten die Planungsgrundlagen so gravierend verändern, dass aus einer Gewinnreihe 2020 bis 2022 in Höhe von rund 10 Millionen Euro eine so dramatische Verlustreihe für den gleichen Zeitraum von 63 Millionen Euro wird?

Wie sind die erheblichen Abweichungen im Vergleich zur Vorjahresplanung im Einzelnen zu erklären?

- Mio. Euro-

| | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Pan 2022 | Summe 2020 -2023 |
|--|----------------|-----------|----------|------------------|
| D. Vergleich zur Vorjahresplanung | | | | |
| 1. Jahresergebnis | | | | |
| - Vorjahresplan | Gewinn 5,0 | 3,9 | 0,6 | |
| - aktueller Planentwurf | Verlust - 12,8 | - 20,8 | - 29,7 | |
| - Abweichung | - 17,8 | -24,7 | - 30,3 | - 72,8 |
| 2.. Erträge | | | | |
| - Vorjahresplan | 307,2 | 310,8 | 313,1 | |
| - aktueller Planentwurf | 299,3 | 297,6 | 296,0 | |
| - Abweichung | - 7,9 | - 13,2 | - 17,1 | - 38,2 |
| 1.Aufwendungen/Kosten | | | | |
| - Vorjahresplan | 302,2 | 306,9 | 312,4 | |
| - aktueller Planentwurf | 312,1 | 318,4 | 325,6 | |
| - Abweichung | + 9,9 | + 11,5 | + 13,2 | + 34,6 |

Quellennachweis: Die Zahlen sind den veröffentlichten Etatunterlagen zum Haushalt 2019 und 2020 entnommen und durch eigene Berechnungen ergänzt worden.

Ist es richtig, dass die Stadt Gütersloh 2021 aufgrund der real gesunkenen Steuerkraft (Rückgang der Gewerbesteuererträge) erstmals wieder Schlüsselzuweisungen durch das Land NRW erwarten kann?

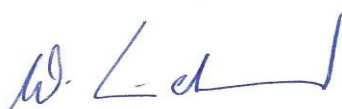
Das **Haushaltvolumen** wird in **2019** bei etwa **300 Mio. €** liegen, wenn man es an den jährlichen Aufwendungen festmacht. Die **Aufwendungen** sollen bis im Jahr **2023 auf 335 Mio. €** steigen, das entspricht einer **durchschnittlichen jährlichen Steigerungsrate von + 3 % oder absolut fast 10 Mio. € höhere Aufwendungen in jedem Jahr.**

Heißt das, dass sich die Deckungslücke im Haushalt in jedem Jahr um weitere 10 Mio. € allein nur durch den Kostenzuwachs vergrößert?

Wie soll die Ertrags-/Kostenlücke jemals geschlossen werden, um in Zukunft überhaupt einen strukturell nachhaltig ausgeglichenen Haushalt herstellen zu können?



Peter Kalley
Fraktionsvorsitzender



Werner Lindermeier
Finanzpolitischer Sprecher